

## UNSER TRAININGSANGEBOT

Jede\*r Rennfahrer\*in ab 12 Jahren ist bei uns herzlich willkommen, die\*der in diese spannende Sportart reinschnuppern möchte. Ist eine Junior-Lizenz vorhanden, können Kinder ab 6 Jahren selbst ein Kart steuern, alternativ ist ein Mitfahren im Doppelsitzer möglich.

Gefahren wird auf eigenes Risiko und in eigener Verantwortung. Der Verein übernimmt keine Haftung.

Information zu aktuellen Trainingsmöglichkeiten und Rennsonntagen erhält man unter [www.rsghannover.de](http://www.rsghannover.de), Telefon 0511-30035670 oder per E-Mail an [info@rsghannover.de](mailto:info@rsghannover.de). Das Training findet bei Kart-O-Mania Laatzen statt: Kart-O-Mania, Magdeburger Straße 9, 30880 Laatzen.

## KONTAKT

Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover `94 e.V.  
Karl-Thiele-Weg 17, 30169 Hannover

Telefon: 0511 - 300 356 70  
E-Mail: [info@rsghannover.de](mailto:info@rsghannover.de)

Internet: [www.rsghannover.de](http://www.rsghannover.de)  
Instagram: [rsghannover94](https://www.instagram.com/rsghannover94)  
Facebook: RSG-Hannover 94 e.V.

Hannoversche Volksbank  
IBAN: DE81 2519 0001 0319 0129 00, BIC VOHADE2HXXX

### Unsere Partner



## KARTSPORT

Kartsport ist ein Teil des Motorsports, bei dem die Rennfahrer\*innen mit kleinen, motorisierten Fahrzeugen auf speziell dafür gebauten Kartbahnen in Hallen Trainings und Wettbewerbe austragen.

Die Karts haben bis zu 10 PS-Motoren und sind durch ihre einfache und leichte Bauweise sehr schnell und agil. Durch den niedrigen Schwerpunkt von wenigen Zentimetern über der Fahrbahn können im Kartsport hohe Geschwindigkeiten erzielt werden, was eine mentale und körperliche Herausforderung für die Sportler\*innen bedeutet. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Karts kann dieser Freizeitsport von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung betrieben werden.

Die RSG Hannover '94 e.V. leitet den Fachbereich Kartsport beim Deutschen Rollstuhl-Sportverband e. V. (DRS) mit dem Auftrag, den inklusiven Kartsport in Deutschland voranzubringen.

## SICHERHEIT

Das Thema Sicherheit ist einer der zentralen Grundpfeiler im Motorsport. Ganz gleich, ob es sich um die Sicherheitsbelange von Rennfahrern\*innen, Fahrzeugen, Kartbahnen oder potenziellen Zuschauern handelt, erfordert diese rasante Sportart Sicherheit auf höchstem Niveau. Daher gelten für Vereine auch strenge Sicherheitsauflagen, die fortlaufend erfüllt werden müssen.

Unabhängig davon erhält jede\*r Fahranfänger\*in vor dem ersten Training eine ausführliche theoretische und praktische Einweisung am Kart, zur Flaggenkunde und dem richtigen Verhalten auf der Kartbahn.



## UNSERE KARTFLOTTE

Um allen Sportler\*innen diesen Freizeitspaß zu ermöglichen, können unterschiedliche Karts verwendet werden. Zum Einsatz kommen Kinderkarts, Karts mit Fußgas und Karts mit Handgas, bei denen ein Umbau die Steuerung von Gas und Bremse über den Lenkradbereich zulässt und von Menschen mit Mobilitätseinschränkung gefahren werden können. Für schwere Behinderungen, die ein selbstständiges Fahren nicht zulassen oder für Kinder unter 12 Jahren (ggf. 6 Jahren mit Lizenz) bietet ein Doppelsitzerkart mit zwei eigenen Cockpits eine kompromisslose Teilhabe in der Rennluft.

Zur Sicherheit der Fahrer\*innen sind die Karts mit einem Überrollbügel und einem integrierten Sicherheitsgurt ausgestattet. Bei Bedarf kann ggf. eine Fixierung der Beine mit Klettband vorgenommen werden. Insbesondere für Menschen ohne Kontrolle der Extremitäten sind diese Schutzmaßnahmen beim Bremsen, bei einem seitlichen Aufprall oder bei Stürzen wichtig. Darüber hinaus verfügen alle Karts über einen festen seitlichen Rahmen und einem verstellbaren Sitz.

Die RSG Hannover '94 e.V. verfügt über eine eigene Flotte von 15 Karts, darunter Fuß- und Handgaskarts sowie einem Doppelsitzerkart, die die beschriebenen Sicherheitsstandards aufweisen.

## UNSERE REGELN

Fairness hat neben der Sicherheit oberste Priorität im Kartsport. Natürlich sind in einem Rennen Zweikämpfe und Positionskämpfe erlaubt und erwünscht, allerdings ohne unfaires Abdrängen, Anschubsen oder absichtliches Ausbremsen. Ferner gilt eine Helmpflicht, wobei auch hier auf den richtigen Sitz zu achten ist. Eine besondere Rennkleidung muss nicht getragen werden.

